

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1849**

10 (2.2.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 10.

Freitag, den 2. Februar

1849.

Erbvorladung.

[52] No. 89. Wiesloch. Franz Andr. Hög, welcher im Jahre 1841 nach Amerika ausgewandert und Bapt. Wächters Ehefrau Katharina Franziska geborene Hög, welche im Jahre 1847 nach Amerika ausgewanderte, beide von Mühlhausen gebürtig, werden hiermit aufgefördert, sich binnen drei Monaten von heute an zur Empfangnahme der Erbschaft, die ihnen auf das am 15. October 1848 erfolgte Ableben ihrer Mutter der Franz Hög Wwe. Katharina Barbara geb. Wächter von Mühlhausen anerkennen, bei der unterzeichneten Theilungsbehörde zu melden, widrigenfalls die Erbmasse denen zugeheilt werden wird, welchen sie zufäme, wenn die Abwesenden zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Wiesloch, den 12. Januar 1849.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

Zwangsversteigerung.

[59] No. 225. Baiertal, Amts Wiesloch. Den Weber Sebastian Schork Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. October 1848, No. 26,009,

Freitag den 16. Februar 1849,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Baiertal nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich mit dem Bescheide versteigert, daß der endgiltige Zuschlag nur dann ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird:

Anschlag.

1.

Ein am Eingang des Orts Baiertal gelegenes Wohnhaus mit Stube, Kammer, Küche, Speicher und Keller; sowie eine halbe Scheuer und Stall, eine abgesondert stehende Weberwerkstätte, neb. der Straße nach Wiesloch

800 fl.

2.

30 Rth. Obstgarten hinter dem Haus, neben der Straße und Gg. Filsinger

100 fl.

3.

35 Rth. Acker in den Kirschgäcken, es. Georg Gaus und Susanne Wipfler

60 fl.

4.

1 Bttl. 30 Rth. Acker allda, neben Jakob Dietrich und Johann Müller

60 fl.

5.

1 Bttl. 14 Rth. Acker in den Kreuzsteinen, eins. Valentin Pfister, ands. Ulrich Schuh

65 fl.

6.

28 Rth. Acker im Hang, eins. Dietrich Gefäller Wtb., ands. Ulrich Schuh

15 fl.

30 Rth. Acker in den Kirschgäcken, es. Johann Janson, ands. Michael Sebler

50 fl.

Summa 1150 fl.

Wiesloch, den 27. Dec. 1848.

Großherz. bad. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

Weißel,

Amtsrevisorats-Assistent.

Holzversteigerung.

[68] No. 229. Schwesingen. Durch den Bezirksförster Cron werden im Domänenwald Lushardt, Forstbezirks St. Leon, versteigert:

I. Schlag Schänzel.

Montag den 12. Februar:

40 Stämme eichenen Nutzholz,

11 " " " " " "

20 " " " " " "

268 Stück buchene Senfel (Nutzholz)-Stangen.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag

und Samstag

den 13., 14., 15., 16. u. 17. Febr.:

158 1/2 Klstr. buchenes und eichenen Scheitholz,

465 1/4 " " " " " "

545 " " " " " "

aspenen Prügelholz,

Montag, Dienstag und Mittwoch

den 19., 20. und 21. Febr.:

63,150 Stück buchene, eichene, erlene, aspenen und

forlene Wellen.

II. Schlag Grünweileracker und

Hühnerlöchel.

Freitag den 23. Febr.:

425 Klstr. buchenes und eichenen Scheitholz,

Samstag den 24. Febr.:

40 1/2 Klstr. buchenes und eichenen Prügelholz,

7050 Stück buchene Wellen.

Die Versammlung ist jeweils Morgens 9 Uhr

auf den genannten Schlägen.

Schwesingen, den 26. Januar 1849.

Großhzgl. Forstamt.

G m e l i n.

Holzversteigerung.

[77] Lobenfeld. Aus diesseitig kirchenärarischen Waldungen werden folgende Holzsortimente versteigert:

1) Freitag den 9. Febr. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Distrikt Altekühruh ohnweit Wimmersbach:

100 1/4 Klafter buchene Scheiter und Prügel,

20 3/4 " " " " " "

4 3/4 " " " " " "

5 1/4 " " " " " "

10 1/4 Klafter buchene und eichene Klöße,
6950 Stück buchene Wellen.

2) Samstag den 10. Febr. d. J.,
Morgens 9 Uhr,
im Distrikt Herrenwald zwischen Langenzell
und Neckargemünd ohnweit Wiesenbach:

4 1/2 Klafter buchene Prügel,
1/2 " Birnbaum-Scheiter,
55 " aspene Scheiter und Prügel,
5275 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Morgen präcis 9
Uhr im Schlag.

Lobensfeld, den 30. Januar 1849.
Großherzogl. Schaffnerei.
H e l d.

Liegenschaftsversteigerung.

[64] Waibstadt. Der Erbvertheilung wegen
werden aus dem Nachlaß des Schusters Ph. Ant.
Kaiser dahier bis

Freitag den 9. Febr. d. J., Nach-
mittags 4 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften
öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuertheil
in der langen Gasse gelegen, und circa 2 1/2 Mor-
gen Aecker und Gärten.

Waibstadt, den 24. Jan. 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Hoffmann.

vd. Seeber.

Liegenschaftsversteigerung.

[63] Waibstadt. Im Wege gerichtlichen Zu-
griffs werden der Melchior Thoma Wtb. dahier
bis Freitag den 9. Febr. d. J., Nach-

mittags 3 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften
öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Circa 1 1/4 Morgen Aecker, Wiesen und Gärten,
und erfolgt hierbei der endgiltige Zuschlag, wenn
der Schätzungspreis oder mehr erköst wird.

Waibstadt, den 24. Januar 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Hoffmann.

vd. Seeber.

Bekanntmachung.



[73] Hilsbach, Amts Sinsheim.

Die hiesige Gemeindschäferei wird
Montag den 12. Februar l. J.,
Mittags 12 Uhr, auf dem Rath-
hause dahier einer anderweitigen Verpachtung von
Georgi bis Michaeli und von da an auf 6 Jahre
ausgesetzt. Die Schäferei kann im Sommer mit
300 und im Winter mit 600 Stück Schafen be-
schlagen werden. Auswärtige Steigliebhaber haben
sich mit Vermögens- und Leumundszeugnissen aus-
zuweisen.

Hilsbach, den 27. Januar 1849.
Das Bürgermeisteramt.
K e l l e r.

vd. Reuther II.

Holzversteigerung.

[71] Zuzenhausen. Mittwoch den 7. Febr.
l. J., Vormittags 9 Uhr, werden im hiesigen Ge-
meindewald, Distrikt Lichtenhölzel, 36 Eichstämme,
welche sich zu Holländer-, Bau- und Nutzholz eig-
nen, öffentlich versteigert.

Zuzenhausen, den 27. Januar 1849.

Der Bürgermeister.

P f e f f e r.

vd. Obländer, Rthschrbr.

Liegenschaftsversteigerung.

[72] No. 60. Kirchardt.

In Folge erhaltener obervormundschaftlicher Er-
mächtigung vom 2. Januar l. J., No. 249, wer-
den den Erben der † Johannes Langs Ehefrau
von hier

Donnerstag den 15. f. M., Nach-
mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause der Erbvertheilung wegen
nachbeschriebene Güterstücke öffentlich versteigert:

Ackerland.

Neues Maas.

Anschlag.

1.

No. 268. 1 Brtl. 47,1 Rth. Haften-
weg, neben Martin Boll und Pfalzwirthe
Herrmann

100 fl.

G a r t e n.

2.

11,8 Ruth. Baumgarten hinterm Dorf,
neb. Joseph Stromer und Christoph Münch

25 fl.

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.
Kirchardt, den 26. Januar 1849.

Der Bürgermeister.

G e b h a r d.

Baumann.

Liegenschaftsversteigerung.

[75] D.No. 27. Ehrstädt. Im Wege ge-
richtlichen Zugriffs werden

Mittwoch den 21. Febr. l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf diesseitigem Rathhaus sämtliche Liegenschaften
des Philipp Kirschner ledig von hier zu Eigen-
thum öffentlich versteigert und endgiltig zugeschl-
agen, wenn der Schätzungspreis und darüber gebo-
ten wird.

Ehrstädt, den 20. Jan. 1849.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

S t ä h l e.

vd. Braun.

Liegenschaftsversteigerung.

[58] Babstadt. Sämmtliche Liegenschaften
der Andreas Friedrich'schen Erben, welche be-
reits im Angebot auf 6254 fl. stehen, werden

Mittwoch den 14. Febr. l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

nochmals zur Versteigerung gebracht und wird da-
bei der endgiltige Zuschlag erteilt.

Babstadt, 24. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

K r e s s.

vd. Sauter.

Liegenschaftsversteigerung.

[67] Nr. 42. Rauenberg, Amts Wiesloch. Donnerstag den 15. f. M., Mittags 1 Uhr, werden dem hiesigen Bürger Wendelin Funkert im Zwangswege ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, nebst 11 Brtl. Ackerland in verschiedenen Gewannen liegend, im Gesamtanschlag zu 1120 fl., öffentlich mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Rauenberg, den 12. Januar 1849.

Der Bürgermeister.

Paier.

vdt. Zachmann.

Liegenschaftsversteigerung.

[76] Baiertal. Dem Adlerwirth Fischer von hier werden in Folge richterlicher Verfügung sämtliche Liegenschaften

Dienstag den 20. Februar l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Baiertal, den 20. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Wiswässer.

vdt. Hubert.

Fabriskversteigerung.

[74] Eichelberg. Bis Montag den 5. Februar d. J. werden bei den verstorbenen Traubenwirth Boppels Eheleuten von hier gegen baare Bezahlung nachfolgende Gegenstände, jedesmal Morgens 8 Uhr anfangend, öffentlich versteigert:

- 1) 3 Zugpferde,
- 2) ein 10jähriges Wallachen-Pferd,
- 3) ein 5jähriges Stuten-Pferd,
- 4) ein 3jähriges braunes Wallachpferd,
- 5) 5 Stück Rindvieh,
- 6) 2 zweispännige Pferde-Wägen,
- 7) ein Schwärzischer Pflug,
- 8) zwei Wende-Pflüge,
- 9) 2 Eggen,
- 10) 2 Standbütten,
- 11) 5 Herbstzüber,
- 12) 14 Stück Faß in Eisen gebunden von 1 bis 10 Ohm haltend,
- 13) 2 Fuder Wein 1848r Gewächs und 1/2 Fuder 1847r Gewächs.

Dienstag den 6. Febr.:

Hausgeräthschaften verschiedener Art, Schreinwerk, Bettung, Weißzeug ic.

Mittwoch den 7. Febr.:

Ungefähr 200 Etr. Klee- und Wiesenheu, 5 bis 600 Gebund verschiedenes Stroh, ungefähr 50 Mtr. Spelz, 14 Mtr. Einkorn, 30 Mtr. Haber, 8 Mtr. Gerste, auch Waizenkorn und Kleesamen; ungefähr 5 Koch Dickrüben, 30 Mtr. Kartoffeln.

Eichelberg, am 23. Januar 1849.

Der Bürgermeister.

Boppel.

Debolt, Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

[66] Michelfeld. In Folge richterlicher Verfügung vom 22. Sept. 1848, No. 23,749, werden dem hiesigen Bürger und Ackermann Adam Wagenblast

Freitag den 16. Februar l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause seine sämtliche Liegenschaften öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:

Schätzungspreis.

1.

Die Hälfte an einem einstöckigen Wohnhaus mit Balkenkeller, ein Anbau mit Wohnung, eine Scheuer mit Stallung, 2 Schweinställe mit Hofraithe in der Straße nach Waldangeloch, eins. Bürgermeister Dreher, anders. Jak. Bürfel

700 fl.

2.

1 Brtl. 2 1/4 Ruth. Acker in der Steinhelten, eins. Weirich Dreher, andf. Konrad Wagenblast

40 fl.

3.

1/2 Brtl. Acker im Herrmannsberg, eins. Johann Beitelstein Erben, anders. Johann Rattermann

15 fl.

4.

27 1/4 Ruth. Acker im Hohenstein, eins. sich selbst, andf. Gottlob Freis

30 fl.

5.

28 Ruth. Acker im Langenthal, einseits Friedrich Weizel, andf. Georg Rember

40 fl.

6.

1 Brtl. 2 Ruth. Acker in der Steinhelten, eins. Johannes Rattermann, anders. Konrad Wagenblast

40 fl.

7.

1/2 Brtl. Acker im Schildkopf, es. Dietrich Rember, andf. Mathias Schweizer

30 fl.

8.

12 Ruth. Acker in der Dhlbach, eins. Konrad Wagenblast, andf. die Aufstößer

40 fl.

9.

14 Ruth. Acker in der Mittelbach, es. Liebmann Dppenheimer, andf. Jakob Deifer; zinst der Herrsch. 3 1/8 Aht.

40 fl.

975 fl.

Michelfeld, am 23. Januar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vdt. Walther.

(Leihhauspfänderversteigerung.) Der Monat October 1847, welcher die No. 17,363 bis 18,743 enthält, muß längstens bis zum 5. Febr. l. J. erneuert oder ausgelöst werden, andernfalls die Pfänder der Versteigerung unterworfen sind.

Heidelberg, 30. Jan. 1849.

Die Leihhaus-Verwaltung.

Frankfurter Course vom 29. Januar.

Neue Louis'd'or 11 fl. 5 fr. Preussische Friedrichsd'or 9 fl. 54 fr. Ducaten 5 fl. 37 fr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 35 fr. Holl. 10fl. Stücke 10 fl. 1 fr. Engl. Soverains 12 fl. 1 fr.

Aufforderung.

Die Ueberzeugung, daß ohne thatkräftige Mitwirkung der Bürger die zur unabwendbaren Nothwendigkeit gewordene deutsche Auswanderung den für ihr Gedeihen nothwendigen geregelten und gesicherten Gang nicht erlangen kann, hat uns bestimmt, nach dem Vorgang der Nachbarländer auch für Baden einen Verein zur Unterstützung der deutschen Auswanderer zu gründen. Wir übergeben unsern Mitbürgern die von uns vereinbarten Statuten, und laden dieselben ein, an einen der Unterzeichneten ihre Beitrittserklärung einzusenden, und am 25. Februar d. J., Mittags 3 Uhr, sich zu der ersten Hauptversammlung in Person oder durch Bevollmächtigte dahier in großen Rathhaussaale einzufinden.

Karlsruhe, den 22. Januar 1849.

Zesfurt, Staatsrath in Bruchsal. A. Lamey. Reizenstein. Malsch. Kufwieder. Helbing. C. Scholl. R. Dieß. J. Stüber. Ed. Balbach. A. Knittel. E. Kerker. v. Stengel.

Statuten

des badischen Vereins für deutsche Auswanderung.

§. 1. Zweck des Vereins. Der Verein übernimmt die Verpflichtung gegen seine Mitbürger, welche zur Auswanderung geneigt sind, ihnen, sofern sie die dazu erforderlichen Mittel besitzen, die Uebersiedlung auf die geeignetsten Punkte nach Kräften zu erleichtern, und sofern sie unvermögend sind, für ihre Unterstützung behufs der Uebersiedlung thätig zu sein, sodann so viel thunlich am Orte der Niederlassung für sie zu sorgen. Er wird des Endes 1) durch ein Centralbureau für badische Auswanderung in Karlsruhe und durch in andern Städten des Landes zu errichtende Zweigbureau's über alle auf die Auswanderung bezüglichen Anfragen Auskunft und Belehrung erteilen. 2) Auf Verlangen von Auswanderern den Absatz von Güterkaufschillingen in baares Geld so vortheilhaft wie möglich zu vermitteln suchen. 3) Die Auswanderer, welche ihn um seine Vermittlung angehen, je nach dem Ziel ihrer Reise in geordnete Gesellschaften zu vereinigen bedacht sein. 4) Möglichst billige und solide Alforden für die Land- und Seereise abschließen, und ihnen die erforderliche Ausweise hierüber, so wie die besten Belehrungen über ihr Verhalten auf der Reise und bei der Niederlassung selbst, in die Hand geben. 5) An den geeigneten europäischen und amerikanischen Hafenplätzen wird er Agenten bestellen, welche den Auswanderern mit Rath und That an die Hand gehen. 6) Sollten sich größere Kolonisationsgesellschaften bilden, welche schon vor ihrem Wegzuge von hier sich zu einer Gemeinde organisiren und einen größern Landstrich gemeinschaftlich

ankaufen, und des Endes aus ihrer Mitte Bevollmächtigte voranschicken wollen, so wird der Verein nach allen Kräften mitwirken, um nicht nur die erste Anlage, sondern auch das fernere Gedeihen solcher Unternehmungen in thunlicher Weise, insbesondere durch fortgesetzte Vorbehaltung der Verbindung zwischen dem Verein und der Niederlassung zu befördern.

§. 2. Vereinsglieder, deren Pflicht. Wer dem Verein beiträgt, verpflichtet sich, in die Vereinskasse einen jährlichen Beitrag von 2 fl. zu leisten, vor Allem nach Kräften auf Ausbreitung des Vereins über das ganze Land und Gewinnung recht vieler uneigennütigen und lebhaften Teilnehmer hinzuwirken, sodann nach Maßgabe der Beschlüsse des Vereins und seiner gewählten Vorsteher für die Vereinszwecke thätig zu sein.

§. 3. Geldmittel. Da vorerst, und so lange der Verein noch keine große Ausdehnung gewonnen hat, die regelmäßigen Jahresbeiträge für die Bestreitung der laufenden Geschäftskosten erforderlich sein werden, so wird der Verein die zur Unterstützung unbemittelter Auswanderer erforderlichen Mittel durch Sammlungen in seiner Mitte und bei Auswärtigen, durch Berräge mit Gemeinden, welche einen Theil ihrer Armen überzubedenen wünschen, und durch Ansprache der Staatshilfe aufzubringen bemüht sein.

§. 4. Organisation des Vereins. Ordentliche Hauptversammlung. A. Der Verein hält seine erste Versammlung am 25. Februar d. J. und sodann alljährlich nach Bestimmung des Vorstandes eine regelmäßige Versammlung. Die Geschäfte dieser Versammlung sind: 1) Wahl des Vorstandes, bestehend aus einem Präsidenten und dessen Stellvertreter, einem Schriftführer und dessen Stellvertreter, und einem Kassier. 2) Rechnungsablage. 3) Bericht über die Wirksamkeit des Vereins vom verwichenen Jahre. 4) Berathung von Anträgen, welche von Vereinsmitgliedern oder Andern zum Zweck der Vorlage an die Hauptversammlung bei dem Vorstand eingereicht worden sein. B. Außerordentliche Versammlungen ordnet der Vorstand an, so oft er es nöthig findet.

§. 5. Vorstand. Die sämtlichen Vorstandsglieder werden auf 1 Jahr gewählt, und sind wieder wählbar nach Ablauf ihrer Dienstzeit. Der Vorstand leitet die Vereinsangelegenheiten, vertritt den Verein gegenüber der Staatsregierung und allen Personen und Behörden, mit welchen Unterhandlung nöthig ist, insbesondere auch vor Gericht; ferner hat derselbe sich mit den übrigen deutschen Auswanderungsvereinen von Deutschland und Amerika in Verbindung zu setzen, sich besonders auch an den deutschen Zentralverein in Frankfurt anzuschließen, und die dortige Vertretung dieses Vereins zu bewerkstelligen.

Frucht- Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen		Korn.		Speis.		Speis- für.		Gerste.		Safet.		Gem. Frucht.	Linien.	Erbsen.	Böden.	Wicken.	Besssch- lorn.	Ver- samft.	Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Hektolit. hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtembörg. Scheffel hat 177 Liter. Ober das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/2 Hektoliter, u. der Würtembörg. Scheffel 1 1/2 Hektoliter.	
			fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.									fl. fr.						
Heidelberg	30. Jan.	Mtr.	9 20	6 20	4 10	9 28	5 10	3 20															
Bruchsal	27. "	"	9 30	6		9 37	5 6	3															
Kastadt	25. "	"	10 14	6 19		10 31	5 21	3 9															
Durlach	27. "	"	10 8	5 36		9 55		3															
Lahr	"	"	11 34			10 28	5 10	3 42															
Mainz	26. "	"	8 56	5 57		5 43	5 50																
Heilbronn	"	Schfl.	10 8	6	4 34	10 58	5 53	3 30															
Sorler	23. "	Hektol.	4 34	2 43	3 11		2 35	2 11															

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.